Rriegs = Sonderausgabe

12 Uhr mittags.

# Saale-Beitung.

Muzeigen

Ericheint täglich zweimal.

Schriftleitung und Saupt . Beichafts-ftelle: Salle, Gr. Brauhausftrage 17. Rebengeichaftsftelle: Martt 24.

Halle a. S., Sonnabend, 23. Januar 1915.

## Der Handel um japanische Hilfe.

Bezugepreis

hrecher ber Schriftleitung Nr. 1140 ter Angelgen-Abieitung Nr. 176; der Begugk-Abteilung Nr. 1133 Psipichedtonto Leipzig 4609.

T. T. Ropenfagen, 22. Januar. "Bertinste Tidende" erfährt aus Betersburg, die Lage in Polen habe eine inter-essante Wendung genommen. Sie zeige, daß die Aussen wieder die Offensibe ergrissen hätten und daß gegen Rooden und Roedwessen eine große Bewegung stattsinde, um die Zeutissen vom den worgesischbenen Stellungen in Mittelpolen wegzumanövrieren.

vegzumanövrieren.

T. U. London, 22. Jan. Die "Times" veröffentlicht ein Telegramm ihres Petersburger Korrespondenten, das in vieler Sinisiaf begeichnend sit und in verscheren Aborten einen Rückjug der Aussein die Intervensieren Rorten einen Rückjug der Aussein die Intervensieren Aborten einen Rückjug der Aussein der Artespondent, berichtet: "Zoh dade jeeben die Front bei Sochaltse vesstätigt, wohn ich mich und und von der Verschlichten der Kreitste und die Kreitste und die Verschlichten der Kreitste und die Kreitste und die Verschlichten der Kreitste und die Verschlichten der Kreitste und die Ausgenbisstlich erhöhen. Der verschlichten der Verschlichte der Verschlichte der Verschlichten der Verschlichte der V

#### Englifde Schwierigkeiten.

Rotterbam, 21. Januar.

Der Londoner Berichterstatter des "Rieuwe Aofterdam-iche Courant" schildert die Schwierigkeit für die Schisse in den englische Häfen ju lössen und den Nangel an Lager-raum in den Londoner Docks und Wersten und fährt dann

#### "Durwards" Ende.

WTB. Amiterdom, 22. Januar. Das "Handelsblad" meldet über das Standelsblad" meldet über das Berfeinten des Dampfers "Durward" aus Kotterdam: "Durward" empfing gegen 3 Uhr nachmitigs das Eignal des Uniterieebootes, anzubalten. Der Kapitin gab seinen der in zweites Signal. Schleiglid löffe ung die führerieits den Beichl, Koldbampi voraus, in der Höffenung, die holländischen Territorialgewäller zu erreichen. Er köppte auch nicht auf ein zweites Signal. Schleiglid bei kalbamtliche franzölische Telegraphenagentur köppte auch nicht auf ein zweites Signal. Schleiglid bei kalbamtliche franzölische Telegraphenagentur köppte auch nicht auf ein zweites Signal. Schleiglid bei halbamtliche franzölische Telegraphenagentur köppte auch die für Englische Bundeltige Nachteiles Nachteiles Vachreiten verbreiten des Einstellen des Schleissen von die Offiziere die Schlifzungerer forberten und der Wannischaft zu geden, das Schlifzungerier forberten und der Wannischaft zu geden, das Schlifzungen der der Verlegen der Verlegen der Verlegen der Leichne der Verlegen und der Verlegen der Verlegen und der Verlegen und der Verlegen und der Verlegen der Verlegen und der Verlegen der Verlegen und der Verlegen der Verlegen von der Verlegen von de

bie legten Berhandlungen betreffend ein Eingreifen Japans in Europa erfährt bas "Giornale D'Italia", Japan verlange für feine Baffenhilfe nicht gang Indochina, fonbern nur einen Teil Diefer reichen frangofiichen Rolonie. Die frangoffice Regierung hat Dieje Forderung im Grundiage angenommen, aber die Schwierigfeiten liegen in Betersburg. Die Ruffen widerfegen fich mit aller Entichiedenheit einem Machtzuwachs ihres alten Feindes in Ditafien. Die Rach: richt, Frantreich wolle einen Teil von Indochina an Japan abtreten, hat unter ber Umgebung bes Baren Empörung

#### Finanzielles Busammenwirken des Oreiverbandes.

Finanzielles Jasammenwirken des Dreiverbandes.

e.B. Gens. 23. Januar. "Edzo de Paris" meldet, daß, um die istanzielle Pigliammenwirkung der Ententemädite gu erganissieren, die Finanzminister von Austand. England und Frantreich zu einzig kaden. Nach anderen Meddungen iold der Jwes der Aufmennentunft in Paris sich dere dustanmentunft die Auslegung einer gemeinschaftlichen Anstehe in Varis, London und Ketersdurg iein. Die Anteihe in Arris, London und Ketersdurg iein. Die Anteihe ion Is Williarden dertagen und deler Betrag ioll auf die einzelnen Ander nach ihren Bedierpissen zeitst werden. Die Zeichner iollen damit eine dreiflach Garantie erhalten. Daraus ist deutschie ersächtlich, daß Austland und Frantreich ihren Kredeit und ihre Finanziraft is gering einschäften, daß sie sich hitseludend an Englands Aredi wenden. Bie es mit England leibis sieht, deweit folgende Meddung der Londoner Kredeit und der Ondoner Verienfommissen Verdandsdurgen, um die seitgelegten Mindeisture der an der Londoner Verleichen Chaatsvolgere mehr aber wentschieden im einflugläßen mehr anzupassen.

#### Spannung zwifden Garibaldinern und Frangojen.

Opfiffulling Juligen Galloulern und Flatzisteil.

T. U. Nom, 22. Januar. Ein italienischer Disizier des Garibaldiner Freimitligen-Begiments, der aus Frankreich nach Rom zweitigefehrt ist, erzählt, daß die Spannung zwischen Garibaldineren und Franzischen täglich zunimmt, besionders unter den Offizieren. Die Jialiener haben aus dem Bergleich zwischen erkanzlischen und deutschen Soldaten letzter schäften geleent. Der Disizier hat den Eindruch, daß die französischen Truppen nicht mehr zu einem Angris; zu deringen sind. Die Garibaldiner letzen gegenwärtig z. Stischentere hinter der Frontlinie und werden wahrscheinlich nicht wieder in die Front fommen, teils wegen ihrer großen Bertulte, teils weil die französischen Offiziere fremde Jengen ihrer Migerfolge nicht gern jehen.

#### Englische Berficherung gegen die Beppeline.

T.C. Bon ber hollandischen Grenze, 22. Jan. Ju den Blättern jordern jest die großen englischen Bersicherungsgelellichaften zum Bersicherungsabiolus gegen Zeppelingelahr auf, und zwar betragen die Sätze für je 2000 M. Bersicherungswert für London 20 Mart, für die Sichtlifte 40 Mt., für die Sichtlifte 25 Mt., die Westfälte und die übrigen Teile 10 Mt.

## Die Folgen des Zeppelinbombardements ber englischen Ditfujte.

Diftülte.

WTB. Leipzig, 21. Januar. Das "Leipziger Tageblatt" mieldet aus Genf; Meldungen der Haaas Agentur aus London beingen, der deutsche Lighten und des Agentur aus London beingen, der deutsche Lighten und die Erfentlich in den beischellen Drein gegen 200 Personen verleht und 60 getört worden (?). Das Blatt ichreibt hierzu, es ist bemertenst wert, daß die halbamtliche französische Telegraphenagentur solche für England sehr nachteilige Nachrichten verbreiten darf.

#### Generalftabschef von Falkenhann über den Rrieg.

Generalfindschef von Falkenhann über den Krieg.

T. U. Haag, 22. Januar. Die amerikanische "Associated Press" verössentlicht ben Bericht einer Unterredung, die einer ihrer Korrespondenten mit General von Haldenhann im deutschen Hausen der Generalsschafelt.

Der Krieg sann, was Deutschland andertisset erstätte der Generalstasscheft.

Der Krieg sann, was Deutschland andertisset, under immte zeit deuen. Ich einschland andertissen, wird einmite zeit dueren. Ich sein nichts, was uns zwingen tönnte, den Kamps eingenkeln. Kalls wir untergeben, wird es mit Ehren geschehen, kämpsend die in geten Echügengraden und zum Leigten Wann." Der General sügte hinzu, daß se unricklig iet, die deutsch nach Calais zu deuten. Im Gegenteil, jene Phale des Feldzuges war die Folge eines Berluck zum Durchbend nach Calais zu deuten. Im Gegenteil, jene Phale des Feldzuges war die Folge eines Berluck der und die Deutschen zum Klüdzug aus Bestein zu zwingen. Tener Plan misstang. General Josse Bestein zu zwingen. Zener Plan misstang. General Josse Bestein zu zwingen. Zener Plan misstang. General Josse Bestein zu zwingen. Zener Plan misstang. General Josse Bestein zu zwinsten. Dezember beschlen, der die den der hehre der englischer Truppen ertlärte General von Kaldenhann: "Die Engländer Truppen ertlärte General von Kaldenhann: "Die Engländer find gute Kämpler, und ich sied ein den kallen den mit blutigen Köplen zurückzuwersen. Wir ind der genug, sie zu schlägen und mit blutigen Köplen zurückzuwersen. Wir ind karf genug, sie zu schlägen der Kallschich leinertei Einligt auf Bestein vorbereitet, und ie früher er kattsindet, um in bester.

Die britisch Endkanntlick nersen General noch hinzu, übe talischich leinertei Einligt aus der General noch hinzu, übe talischich leinertei Einligt aus der General noch hinzu, übe talischich leinertei Einligt aus der General noch hinzu, übe talischich leinertei Einligt aus der General noch hinzu, übe talischich leinertei Einligt aus der General noch hinzu, übe talischich leinertei Einligt aus der General noch hin

#### Graf Bitte halbamtlich verleugnet.

Gtal Bille galdamilig verleugnet.

6. B. Petersburg, 23. Jan. Die Blätter veröffentlichen solgendes dabbantliche Communique', Die deutschen Zeitungen haben lich in der festen Zeit sehr häufig mit der Berfönlichtlich ser längerer Zeit dereits die politische Klähme ertalisen und wünichte aus Gründen zugleich persönlicher Actur und aus Parteinnerse derr wieder zu erscheiner und bat fich in der ruffischen dauglicht um Zentum eines kleinen Kreige gemacht, wo man gern über die Mittel bistutert, dem Kriege ein Einde zu machen. In Petersburg selfig fümmert man sich um der Statisster des Grafen Witte nicht im geringsten, und ebensowenig um die Reife, die er in der Presse aus den Verster der Kriege ein Einde zu machen. In Verster der der die Kriege gemeindig ist al. Die Tragweite der von dem Krasen Witte erdachten Friedenspläne geht nicht über den engen Kreis seiner um ihn gescharten Freunde hinaus.

Die "Nacia".

WTB. Wajhington, 22. Jan. (Reuter.) Das Staatsstepartement teilte den Eigentimeen der "Jacia" den Entifflig Englande mit, das Schiff zu beschaften, lalls es ansichte. Die Eigentümer erwiderten, das Schiff werde bennoch fahren, um eine grundsähliche Entscheidung des Priengeriches herbeizusühren.

#### Unruhen in Bortugal.

#### Albanien gegen Montenegro.

aivunien gegen Monieneged.

c. B. Lendon, 23. Januar. "Morningpoli" meldet aus Rom, daß die Zulände in Albanien bedrochlich werden. Banden von Balisoren haben verlucht, lich der Güter zu bemäcktigen, die in Medua liegen und sie Nortenegeo des stimmt find. Sie feuerten auf die Boit, die nach Tulari geh, und erpreisten von den Bauern Geld. Es wurde gemeldet, daß erhöfte Tätigfelt der österreichischen Agenten unter den Balesjoren zu besdachten siel. Die Aufländischen haben Awoid besigt und das Licht des Leuchtturmes auf Rojomi eusgelöscht.

Eine Riederlage der Anffen in Berfien.
c. B. Konstantinopet, 23. Januar. Die Stämme des Besirts von Umada unter Maführung des Deid Affaus haben nach hartnädigen Kämpfen mit der aus einem Bataillon Infantierie und einer Rojalenabteilung beitehenden rufflichen Bejagung die perfifche Stadt Kadwin erobert



### Weihnachten in Rufland 1914.

(Chütengraben öftl. Lowicz), gegen 8 Uhr morgens Ehre fei Gott in ber Sob' und Griebe auf Erben und ben Menichen ein 2Boblgefallen.

## Die Demoralisierung der ruffischen Armee

Das Boijische Bureau meldet auswärtigen Blättern:
Unter Spezialderichterkuter im Ifen telegtuphiert: Auf
dem östlichen Kircheschapulage in Islem berucht Frublings
wetter, der logenaumte Frühlung des Oltens, mit einigen Grad
Bädrum, Aegen und Sturm. Aber an der magnichen Gerage
klädrum, Aegen und birm. Aber an der magnichen Gerage
klädren Begen und birm. Aber an der magnichen Gerage
klädren Begen und birm. Aber an der magnichen Gerage
klädre in einer Irieland nach auf anderen Urlachen
als auf dem Begen ber ernihe, nämisch auf er am ung en er
Bassin der ernihe, nämisch auf er am ung en er
Bassin der eine Irielagigen schichhonnetzes un begründen.
Kein, alse Anzeichen ber Aruse ein Geite berricht, der den Hinderen
Telen die Anzeichen prechen bassin, das in großer Telen der
russische ein Geits berricht, der den Hinderen
icht mehr ersaubt. den Truppen die mit
großer Offensive verkbundenen außerordent
fichen Anstern gungen. En is bestumgen und
Hinder vollsteilen der werden. Der
berbentaten außerordent werden der werden von dem Verlaugen worde zu gestellt,
mit der Verlaugen stenkten der von dem Verlaugen worde zu gestellt.

Sabt eintressen, erklären übereinstimmend, die russischen Solden daben sede Auft an diesen Artege verloren, seitdem das ihnen verheisene Behilteden in Bertin und Vien zu Wassischen der Verhalten der Ve

Giner, der daheit war, erzählt in der "Köln. 3tg.":

Ciner, der dahei war, erzählt in der "Köln. 3tg.":

Lody war in unsern Bestig, und wite waren hinter den Russen
he. Eine unreihige Rocht lag hinter vins, denn wir Latten
einen weiten Wartsch zu macht das hinter den Koln. 3tg.":

Lody war in unsern Bestig, und wite waren hinter den Russen
he. Eine unreihige Rocht lag hinter vins, denn wir Latten
einen weiten Wartsch zu mehren und leinen uns eit im
Morgengrauen unter freien hinter als Ohr legen. Etwa
meine Tuppe gemelder. In den Gewehren, denn
unser Exorpsien hatten das Peralmachen einer größeren
unsigte Aruppe gemelder. Jeder schwert sich, die Eidrer
der Nachrunk sinch zu ernfangen. Alle schwerten der
unsigten Tuppe gemelder. Jeder schwert sich, die Einse
und warteten auf den russelligen Angriff. Doch eine Stunde
verzing, und nichts regte sind vor uns. Eine halbe Einnbe
pfater horten wir einen entnämen Echyü unseres Vorpoliens
und warteten auf den en entnämen Echyü unseres Vorpoliens
und dahen gleichzeitig, dag diese sich zu unse eine
bie Russen kommen. Es tojete aber noch eine hatte Gedulbsprobe, ehe wir im Worgennebel weit vor uns eine
until Wolfe auftrauchen laden, die febod gleich wieder verschwader. An der der konstelle weit vor uns eine
until Wolfe auftrauchen laden, die febod gleich wieder verschwaden. "Kinder, nicht scheiene Fauptmann. Da mußten
weit aber noch lange warten; denn die Russen wiese
Korn nechmen tannt" veräglich eine Dauptmann. Da mußten
wir aber noch lange warten; denn die Russen sich
die die wieder hunzumerien. Echlichtig iprang unfer Samptmann auf. "Kinder, nicht scheiene, die ist wie en ja oh n.
Gewehre!" Der Sauptmann gab mit sein Glas, und
ich lonnte mich siehls daoon überzeugen. Solg ein Einre man uns etwas Venes. Reit konnten uns wohl denten, was
er zu bedeuten halte, die den der schweien. Solg ein Einre man uns etwas Venes. Reit konnten uns wohl denten, was
er zu bedeuten halte, die den der schweien isonen nich zudie flage mit erhaberen dannen nich ein Glas, und
ich lonn

## Unterm Connentaum.

Weihnachtsprolog 1914.")

Meihnacht! Heierlich Glodengelaute bestiet wieder das Seit der Freude, Seit und der Deitalbe geben beit der Friede auf Erden die Gloden roufen Und den Phonichen ein Wolfgefallen kund den Monichen ein Wolfgefallen kund den Menschend der Kerzen Schei

Nach ber Weihnacht im Jugendland. Lange vergessene, sonnige Bilder Machen die kaltzite Seele milder, Deffnen auch die verschlossenste Sand.

Grennbliche Geifter machen aur Stunde Jurch die verichteiten Steaben bie Runde, Schen in leafliche Benfiertein. Scher des Edischen Benfierteinutel, Der des Edisch dem erreiche Inntel, Matt nur erbellt von der Lanne Schein.

Da in ienem pruntenben Simmer Brächiter Goben gleibenber Schimmer, Siet nur bejechten, mas Goburit erbeifcht. Dit, ach oft auch besien entbetreib, Karglich dem nagenden Junger wehrend, Den tein Schiglans binweggetäuscht.

Freilich aibt es zu allen Jeiten Freuben, Renischen, die arm an irdischen Freuben, Auch zur Liebeihnach, wenn alles beglückt. Aber auch, wo man die Plot sonit nicht tannte Eist beut ein Gast in grauem Gemande, Eister Frau Socze, von Gott zeichickt.

Um die Seelen der Menichen au prüsen, Hersen au weden, die lange schliefen, Boultreisen, wos nichtiger Tand. Das Gote vom Falicer Tand. Das Gote vom Falicer Tand, Reid fich und Einenmus selber ertenne, Batt uns der Hersent mit ripteinder Sand.

Hammen graussen Westenbrandes Lobern rings an des Vaterlandes Gensen in allesvoernichtenden Lampi; Länder und Meere des Erdballs sittern Dröhnend von schoreltigen Schaftengwittern, Wassentieren und Kossesiamusi.

Menich miber Menich geht das jurchtbare Kingen, Eifern den Gegner niedernammingen, Schwindet der Menichtläcket leite Spur. Körper guden am mordenden Stable, Viegen gerriffen dom flamminten Strable, Därben mit dampfendem Blute die Flux.

ame ein All Bie hal feit Boi nad obe

Ru Sch

die iehr Mo

fügi fich

ni

ten. hern

Menichen sind es, die also sterben. Tausendichtiger Leidenschaft Erben, Die sich im Sample würch entsacht. Menichen alle, die lebten und sübsten, Mun auf der Erche, der eizenzerwühlten, Elend verrächelt in eisser Rach.

Gern im fremben, seinblichen Lande Schlummern fie fittl auf blutigen Sande, Traumen fie fittl ne moger Aub. Leife droben beginnt es au ichneien, Deet der Schäfter unendliche Reiben Zamt mit ichinmeender Deck au.

Deset alle die Tobeswunden, Alle die schiederen Marterstunden Hille die schiederen Marterstunden Hille die milde Setzene nicht ichauer, Was dier vollbracht mit furchtbarem Grauen Durch der Menschen Ummenschlichkeit.

Köer dabeim mit iclieichenden Schritten Mandelf Frau Sorge und läßt fic nicht bitten, Gebt nicht von hinnen, die alles vergällt; Fraut ihr in Hitten oder Saläften, Dranden fern im Dit ober Westein Ceben ein Lieber im bluttgen Beld.

Freundlich mohl strabsen nom Banne die Lichter Auf der Kindlein liebe Geschiter. Benn auf Bescherung dos Glödchen erklang. Dach die Kleinen sind till und beklonunen: Mith nicht beute der Bater kommen? Fragen die Mutter sie traurig und bang.

Mütterlein wendet jich itumm unter Jähren, Kann den heiten Tropjen uicht wehren, "Morger", herfeld lie, vielfeleft, menn ihr brave"; Odd aus den Neuglein, den tunmervollen, Unaufdatstem die Arien rollen Vis in den allerbarmenden Schlaf.

Mutterberien gittern in Gorgen, Kunde ermartend von Morgen au Morgen, Um den Gofn, der fo lange nicht ichtieb; Bragen dieselbe danne örenge, Doppelt miche am Weihnachistage —: Db er noch ledt und wer wohl blieb?

Den sie bestütet mit forgender Geele, Den sie bestüten danne nicht jedee, Der ibr jelder die Sonne micht jedee, Den ibr jelder die Sonne war. Rust er auf jewoder Erbe sich ender Pulifier Liemmend beleiteicht nach der Mutter Sänden? Auch er drauben ichon sitt und faer?

Emige, heilige Mutterichmerzen, Still nur gefühlt vom Mutterherzen, Die fein anderes Ders erträgt. Taujend Mitter müljen fie tragen Starten Mutes, dürjen nicht fagen, Da die Weltenuhr dröhnend ichlägt.

Tragt in Kalöffen ober in Hitten, Icherall lauert die Gorge innutten, Trauleft in feeliden Beder ihr Gift. Geftern noch ichrieb er mit beiterem Mute, Aahft vielleicht beut ichen mit ielnem Alue, Benn ihn die Augel, die tidlijche triffit.

Modere Streiter im Dien und Westen, Gern auf ben Meeren brauben, ibr Besten, Aller Gehanten weiten bei cuch! Tausend sielle Gebete bent walen Fiebend binauf zu des Simulitigen Sallen, Der euch beightent in des Todes Bereich.

Ernfte Meinacht in beutichen Landen! Auf und Frobitun liegen in Banden, Alegen geschelt von Ariegesnot. Jahilofer Feinde gewaltige Geere Schreen in Metfen von Meer zu Meere, Schreetlich von politischer dandet untobt.

Gur die Rebattion perantwortlich: Ciegfried Dyd. Drud und Berlag von Otto Senbel. Camtlich in Salle a. C.